

Dritte Fremdsprache ab Jahrgangsstufe 9: Latein

Warum sollte man heute noch Latein lernen?

Nutzen des Lateinischen für die Muttersprachen-Kompetenz:

- Latein führt zu einem besseren Verständnis der deutschen Sprache.
- Es fördert das Ausdrucksvermögen im Deutschen.
- Durch Latein wird die Sicherheit im Umgang mit grammatikalischen Fachausdrücken gesteigert.
- Latein schult nachhaltig die eigene Sprache, das Textverständnis und andere Fähigkeiten, die helfen, auch die Herausforderungen der modernen Informationsgesellschaft besser zu bewältigen.

Nutzen des Lateinischen für die Fremdsprachen-Kompetenz:

- Latein ist die optimale Grundlage für das Erlernen der etwa 15 romanischen Sprachen (Spanisch, Portugiesisch, Italienisch, Rumänisch, Französisch, ...): etwa 90% des Wortschatzes der romanischen Sprachen sind lateinischen Ursprungs.
- 50 - 60 % des englischen Vokabulars gehen auf das Lateinische zurück, man profitiert also auch im Englischen bzw. Französischen von Latein. ☺
- Sprachreflexion, also das Sprechen und Nachdenken über Sprache, nimmt einen großen Anteil des Lateinunterrichts ein und kann in hohem Maße für die Erweiterung der deutschen Sprachkenntnisse und für den weiteren Fremdsprachenunterricht nutzbar gemacht werden.

Voraussetzung für das Studium

- Kenntnisse des Lateinischen bzw. das Latinum sind in diversen Studiengängen erforderlich, z.B. in den Geisteswissenschaften, Geschichte, Kunst, Archäologie, Theologie, Sprachen...
- An der Uni ist es viel schwieriger, in überfüllten Kompaktkursen Latein zu lernen!!! Daher sollte man besser die Möglichkeiten in der Schule nutzen!
- Latein ist wertvolle Hilfe für weitere Studienfächer (z. B. Medizin und Jura).
- Latein schult Kenntnisse der Beugung und Bedeutung von Fremdwörtern und Fachbegriffen als Nachweis von Sprachkompetenz in allen Bereichen.
- Generell: Latein trainiert das Durchhaltevermögen, übt interdisziplinäres Arbeiten - > für jedes Studium von Vorteil.

Nutzen für das Bewusstsein von Geschichte und Rezeption:

- Latein macht die Wurzeln unserer europäischen Kultur bewusst; nicht nur die lateinische Dichtung und Prosa, auch die ersten juristischen Texte, Texte zur Architektur, überhaupt wissenschaftliche Texte wurden bis weit in das 18. Jhd. hinein in Latein verfasst.
- Vorbilder literarischer Grundformen, etwa die der Fabel, und Grundthemen, etwa Romeo und Julia, finden sich schon in der lateinischen Literatur.



- Latein fördert durch die Beschäftigung mit einer uns fernen Welt das Verstehen fremder Kulturen.
- Latein fordert zur kritischen Auseinandersetzung mit Grundproblemen menschlicher Existenz heraus.

Wie sieht der Anfängerunterricht in Latein aus?

- Rückgriff auf die bereits bekannten Fremdsprachen, etwa beim Erschließen neuer Vokabeln oder Grammatik (viele Phänomene fallen leichter und umgekehrt profitiert man auch in den anderen Fremdsprachen von Latein, da Begriffe und Systematik klar werden.).
- Vorgehen ist relativ langsam, man beschränkt sich auf die wichtigsten Phänomene der Sprache, aber dennoch: Vokabeln und Formen müssen gelernt werden - wie in jeder anderen Fremdsprache auch!
- Keine Probleme mit der Aussprache, im Wesentlichen Aussprache wie gelesen.
- Auch in der Texterschließung langsames Vorgehen: Nicht seitenweise, sondern wort- und satzweise wird strukturiert erschlossen, man arbeitet also mit wenig Text.
- Es gibt ein modernes Lehrwerk und viel Begleitmaterial: auf den Bedarf abgestimmte Arbeitsblätter, Möglichkeiten zum selbstständigen Lernen, optionale Begleitgrammatik.

Organisatorisches:

- Vier Wochenstunden Latein in den Stufen 9/10
- Zwei Klassenarbeiten pro Halbjahr
- Latinum am Ende der Q2 mit mindestens der Note ausreichend, Mischung mit den Lateinern aus der Klasse 6 meistens erst in der Q1: dies funktioniert in der Regel aber auch ohne große Probleme
- Riesenvorteil: Kleine Lerngruppe, enger Austausch, echte Lernzeit! Zeit für nette „Sonderaktivitäten“ wie römisches Kochen, Exkursionen...
- Teilnahme an der Romfahrt in Stufe 11 möglich.

Ist Latein also ein Fach für mich?

- ➔ Latein ist ein Grundlagenfach und vermittelt durch seine Vielseitigkeit eine solide Allgemeinbildung.
- ➔ Latein ist der Kulturvermittler für unsere Lebenswelt.
- ➔ Latein wirkt sich positiv auf den Deutsch- und Englischunterricht aus.
- ➔ Die Kombinationsgabe wird geschult und das strukturierte Denken trainiert, von dem man auch in anderen Fächern profitiert.
- ➔ Latein ist eine Sprache der Wissenschaft und immer noch Voraussetzung für zahlreiche Studiengänge!

AnsprechpartnerInnen:

Katharina Neugrodda, Ansgar Poeschl, Maria Rottmann, Diana Saternus
erstellt von Maria Rottmann, April 2020, bearbeitet von K. Neugrodda, Mai 2022.